

# Beilage zu Nr. 80. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 6. April 1856.

## Bekanntmachungen.

Wir beehren uns den Empfang unserer neuen Leipziger Messwaaren hierdurch ergebenst anzuzeigen.

**Gebr. Gundermann,**  
Leipziger Straße.

## Der Ausverkauf

unserer noch großen Meubles-Vorräthe, in allen Gattungen bestehend, wird fortgesetzt.

**Die vereinigten Tischlermeister, Markt u. Kühlenbrunnengasse.**

## Geschäfts-Verlegung.

Einem hochgeehrten Publicum zeigen wir ergebenst an, daß wir unser **Kleider-Magazin** unter der Firma: **Brömme, Wolf, Maas**, an dem heutigen Tage aus der Brüderstraße Nr. 19 in das Local des Glasermeister Herrn **Brandt**, Schmeerstraße Nr. 16, verlegten, und bitten daher ein wohlwollendes Publicum uns das früher geschenkte Vertrauen auch uns in unserm neuen Locale zu bewahren, wo wir stets bemüht sein werden, bei dauerhafter Arbeit solide Preise zu stellen. Bestellungen aller Art werden von uns schleunigst ausgeführt.

**Brömme, Wolf, Maas**, Schneidermeister.

## Handlungs-Nachhülfe-Schule.

Die Lehrstunden beginnen Montag den 7. April Abends 8 Uhr. Anmeldungen zur Theilnahme können noch bis dahin bei Herrn Director **Scharlach** stattfinden.

**Der Vorstand.**

### Roggenmehl,

bestes weißes Nr. 1 à  $\frac{1}{4}$  Scheffel 26 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
do. Nr. 2 do. 24 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
empfiehlt **B. Sommer**, Schulberg 5,  
an der Universitätstreppe.

Ganz extrafeine **Fleischpasteten**, à Stück  $\frac{1}{4}$  Sgr., empfiehlt zum Sonntag **Grotjans** Conditorei, Rannische Straße Nr. 11.

### Frischer Kalk

Dienstag den 8. April in der Ziegelei Stadt Cöln.  
**Stengel.**

Einige Fuhren Erde sind unentgeltlich wegzufahren  
Morikirchhof Nr. 11.

Mein Lager, bestehend in **Kiefern, tannen, eichen, birken, rüstern, buchen, ellern Brett und Bohlen**. Alle Sorten **Latten, Bettstollen, Waldrahmen, Leiterbäume** u. s. w., sowie alle Sorten **eichen und Kiefern Schwell- und Säulholz** empfehle ich bei **billigen Preisen** zur geneigten Abnahme.

**G. Ufer**, gr. Steinstr. Nr. 31.

Ein halbes Duzend birkenen Rohrrohle sind wegen Mangel am Raum billig zu verkaufen **Zänkerstraße 3.**

## Braunkohlensteine

von besserer Ischerbener Kohle werden, um zu räumen, im Ganzen und Einzelnen zu billigeren Preisen verkauft in **G. Spiegel's** Kohlenformerei, Taubengasse 2.

Eine Geld-Casse steht zum Verkauf große Ulrichsstraße Nr. 52.

Es sind täglich noch 50 Quart reine unverfälschte Kuhmilch abzulassen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Seltower Rübchen,  
Magdeb. Wein-Sauerfohl,  
schönes Pöckel-Gänsefleisch, à St. 4 Sgr.,  
8 St. für 1 Th., empfang wieder**

**Julius Niffert.**

Eine Melke-Ziege ist zu verkaufen Wallstr. 31.

Alle Sorten trockene Lehmsteine sind wieder vorrätzig in der Lehngrube.

Ein halb Duzend neue Rohrstühle stehen zu verkaufen Nr. 2 am Apollgarten.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei  
**Milke, Tischlermeister, am Apollgarten.**

Einen Lehrling sucht der Böttchermeister **Otto, Dachritzgasse Nr. 8.**

Einen Lehrling wünscht

**Friedrich Schulze, Maler.**

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei

**Gebhardt, Stellmachermeister, Steinweg 15.**

Frühjahrs- und Strohhüte werden billig und modern garnirt alter Markt Nr. 15, eine Treppe hoch.

Ich nehme noch junge Mädchen zum Unterricht im Weißnähen und Zeichnen der Wäsche unentgeltlich an.

**L. Kotte, Gottesackerstraße Nr. 7, 2 Tr.**

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden sogleich angenommen

**Harzgasse Nr. 12.**

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern zu erlernen, werden auch unentgeltlich angenommen Wallstraße Nr. 23 im botanischen Garten bei

**S. Rauchfuß.**

Eine geübte Putzmacherin und ein junges Mädchen, welche dasselbe erlernen will, werden angenommen bei **Pauline Raumann, kl. Brauhausg. 4.**

Schülerinnen für meinen Unterricht in allen weiblichen Arbeiten kann ich noch annehmen, auch ertheile ich jungen anständigen Mädchen unentgeltlich Unterricht im Weißnähen. **Wittwe Karsch,**

**Rannische Straße Nr. 21, 2 Treppen hoch.**

Vier Pensionäre finden noch nahe am Waisenhaus anständiges Unterkommen auch Forthülfe in allen Wissenschaften Taubengasse Nr. 6.

300 Th. sind gleich auszuleihen. Näheres zu erfragen in der Expedition.

Flügel und Pianoforte stimmt

**A. Fischer, Strohhoßpize 25.**

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, findet Beschäftigung Strohhoßpize Nr. 14.

Ein ordentlicher fleißiger Arbeitsmann, der in der Garten-Arbeit nicht unerfahren ist, findet dauernde Beschäftigung Vorstadt Klausthor Nr. 2.

Ein Küchen- und ein Hausmädchen, auch ein Bursche von 17 Jahren, nur mit guten Zeugnissen versehen, finden den 1. Mai einen guten Dienst in der großen Steinstraße Nr. 4.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche im Stande ist, selbstständig die Wirthschaft in einem Gasthose zu führen, findet bis zum 15. d. M. gute Condition. Näheres zu erfahren bei

**C. Mente, „goldene Kugel.“**

Kellner, Kellnerburschen, Hausknechte und Laufburschen können sich im concessionirten Gesinde-Vermiethungs-Bureau, alter Markt Nr. 15 melden bei

**L. Heinemann.**

Einem in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich heute mein Geschäft in die

**große Klausstraße Nr. 16**

bei Herrn Kaufmann Politz verlegt habe, und bitte, dasselbe Zutrauen mir auch hier zu Theil werden zu lassen, da ich zur größern Bequemlichkeit ein Kleidermagazin errichtet habe, und durch hinreichende Geldmittel in den Stand gesetzt bin, mir die Rohstoffe aus billigste zu beschaffen, so kann ich jeden Wunsch meiner werthen Kunden befriedigen.

Halle, den 5. April 1856.

**G. Sempel, Schneidermeister.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Mehlgeschäft aus der Leipzigerstraße Nr. 93 in die Speisewirthschaft Nr. 20 verlegt habe.

**G. Wendt, Leipzigerstraße Nr. 20.**

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab nicht mehr Rannische Straße, sondern Leipzigerstraße Nr. 30 wohne. **Hebamme Sellhorn.**

**Wohnungsanzeige.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr gr. Schlamm Nr. 10, sondern kl. Sandberg Nr. 11 bei Hrn. Schuhmachernstr. Strömer wohne und ersuche auch hier ein hochgeehrtes Publikum, in meiner jetzigen Wohnung mich mit recht viel Aufträgen zu beehren.

Tischzeug, Handtücher, Bettzeug, Gingham, wie auch Unterröcke verfertigt

**Wollmann, Webermeister.**

Heute verlegte ich mein **Möbel- und Polsterwaaren-Magazin** in die Geißstraße Nr. 71. Halle, den 2. April 1856.

**A. Küpp**, Tapezier.

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich große Ulrichsstraße 45.

**L. Ettler**, Schneidermeister.

Meine Schnitthandlung verlegte ich mit dem 1. d. M. Geißstraße Nr. 66.

**S. Stade**.

**Meine Wohnung ist von jetzt alte Resource, kl. Ulrichsstraße. W. Wiese, Kammacher-Mstr.**

Eine geräumige Parterre-Wohnung von mehreren Stuben, Küche und Keller, innerhalb der Stadt, wird sofort zu beziehen gesucht. Etwanige Anerbietungen unter S. S. werden in der Exped. d. Blattes erbeten.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter F. B. bietet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

In einem reinlichen Hause auf dem Neumarkt wird ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör zu Johannis gesucht. Fleischergasse 37.

### In Englischen Hofe

habe ich zu vermieten von jetzt ab die Wohnung im 2. Geschöß, bestehend aus 2 Stuben je 3 Fenstern, 5 Stuben je 2 Fenstern, Küche und 2 Kammern, im Ganzen oder auch getrennt.

Die Räume im Erdgeschöß zu Verkaufs- oder Geschäfts-Localen und vom 1. Oct. ab den Saal, zur Zeit von Herrn Dettenborn-benußt. **Stengel**.

Ein Laden mit Wohnung und andern großen Räumlichkeiten, für einen Fleischer, Klempner, Sattler oder jedes andere Geschäft sich eignend;

Ein Laden mit Wohnung, für ein Glas-, Schnitt- oder Eisen-Waaren-Geschäft;

Eine herrschaftliche Wohnung, eine große und eine kleine Hofwohnung, alles in der lebhaftesten Gegend hies. Stadt, sind zum 1. Juli oder 1. Octbr. d. J. zu vermieten.

Der Glasermeister Herr **Puppendik**, kl. Steinstraße 4 hier, wird darüber nähere Auskunft erteilen.

Eine herrschaftliche Wohnung von 5 Stuben (worunter Balconstube) nebst Zubehör von Kammern u., ist zum 1. Juli oder 1. Octbr. d. J. zu vermieten. **Lorenz**, Maurermeister.

Laden zu vermieten Moritzkirchhofecke Nr. 21. **Taubert**.

Neue Promenade Nr. 6 ist eine freundliche Stube mit allem Zubehör sogleich oder zu Johanni zu beziehen.

Zwei meublirte Sommer-Wohnungen, für ledige Herren, sind jetzt zu vermieten und zum 15. d. M. oder zum 1. Mai zu beziehen. Auch liegen eine Partie Futterrüben zum Verkauf in der goldenen Egge Halle, am 5. April 1856.

Eine freundliche Wohnung könnte sogleich bezogen und bis 1. Juli vermietet werden. Zu erfragen Glauch. Kirche Nr. 4, 2 Tr. links.

Zwei Logis, eins veränderungshalber sofort, das andere zum 1. Juli, sind zu beziehen Zapfenstr. 14.

Zwei Logis, jedes von 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, sind zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen kl. Ulrichsstr. Nr. 31. **Demuth**.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche; desgl. Stube, Kammer, Küche an eine einzelne Dame zu vermieten Strohhofspitze Nr. 20.

Ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör wird zum 1. Juli zu miethen gesucht von **W. Junpe**, Leipzigerstr. Nr. 96.

Kleine Brauhausgasse Nr. 17 sind 2 freundliche Wohnungen an stille Leute zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung in der Breitenstr. 23 (5 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Mitbenutzung des Waschhauses und des Gartens), welche jetzt Hr. Prof. Dr. Girard bewohnt, ist anderweitig zu vermieten und den 1. Oct. c. zu beziehen.

Inspector **Dieck**.

Zwei große Boden sind zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 52.

Ein Oberstübchen ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Wallstraße Nr. 35.

Eine herrschaftl. Wohnung ist zu vermieten Alter Markt Nr. 25.

Ein Familien-Logis, bestehend aus Stuben, Kammer und Küche, ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres Schmeerstraße Nr. 15.

5 Stuben, 4 Kammern u. (Beletage) und 4 Stuben, 2 Kammern u. (Parterre) sind zu vermieten. Den Miethern ist der Zutritt in den dabei befindlichen schönen Garten gestattet.

**A. Ruckenburg**, gr. Klausstr. Nr. 11.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Karzerplan Nr. 4.

Zu vermieten und zum 1. Juli o. zu beziehen sind 2 Stuben, Kammer und Küche mit Zubehör kleiner Schlamm Nr. 2.

Stube nebst Kammer für 18 *Th.* ist sofort zu beziehen Domplatz Nr. 7.

Es ist gr. Schlamm Nr. 8 eine möblierte Stube von einem einzelnen Herrn sofort oder zum 1. Mai zu beziehen. 1 Treppe hoch daselbst. **W. Skorsky.**

Eine freundliche Parterre-Wohnung von Stube, Kammern, Küche u. Zub. ist an ruhige Leute sogleich oder zum 1. Juli zu verm. Moritzkirchhof Nr. 9.

Die Wohnung, Beletage in der Barsüßer-Straße Nr. 6, ist zum 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei dem dermaligen Inhaber.

Kost und Schlafstelle kl. Brauhausgasse Nr. 20.

Eine Schlafstelle Leipzigerstr. 23, vorn heraus.

Zwei Stuben, Kammern, Küche und Zubehör sind zum 1. Juli zu beziehen Strohhof, Kellnergasse 3.

Ein Logis, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, auf Verlaugen auch Pferdestall, ist jetzt zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen große Brauhausgasse Nr. 15.

Ein kleines Logis ist zum 1. Juli an einzelne Leute zu vermieten gr. Klausstr. 17.

Das beabsichtigte Tanzkränzchen, Sonntag den 6. April, findet nicht Diemitz, wohl aber in dem Lachmund'schen Kaffeegarten statt. Dies zur Nachricht. Halle, den 6. April 1856.

**A. Beige.**

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen freundlichst ein Passendorf im Gasthaus zur „Stadt Halle.“

**Feldschlösschen.**

Sonntag den 6. April Tanzkränzchen.

**Böllberg.**

Sonntag ladet zum Sommervergnügen und Tanz freundlichst ein **Hatsch.**  
Auch findet ein Kellner daselbst Condition.

## Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

### Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 6 Uhr 15 Min. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 4 u. 15 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 11 u. 3 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Wulffen, Gr. Weißandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend verzeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin.** Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. **Ankunft:** 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

### Thüringer Bahnhof:

IV. Nach **Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 25 M. Abds. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

V. Nach **Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VII. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 25 M. Abends. — 11 u. Abends. Sg. **Ankunft:** 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abends.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Corbeitha, Kösen, Sulza, Wieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

